

## Barings Global Loan and High Yield Bond Fund

### ZUSAMMENFASSUNG

Anlageziel des Fonds ist es, hohe laufende Erträge und, sofern dies angemessen ist, einen Kapitalzuwachs zu erzielen.

Um sein Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in ein Portfolio hochverzinslicher fest- und variabel verzinslicher Schuldinstrumente nordamerikanischer und europäischer Unternehmen (unter anderem Schuldinstrumente von Emittenten in Offshore-Zentren, etwa den Kanalinseln, Kaimaninseln, Bermuda und anderen Offshore-Rechtsordnungen).

Daneben kann der Fonds in Schuldinstrumente von Unternehmen außerhalb von Nordamerika und Europa, Unternehmensschuldinstrumente aus Schwellenländern (d. h. Nicht-OECD-Länder mit Sub-Investment-Grade-Status), Unternehmensschuldverschreibungen gegen Sacheinlage, Vorzugsaktien, Eigenkapital und andere Eigenkapitalinstrumente sowie in Anteile und/oder Aktien von Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, sofern diese im Einklang mit dem Anlageziel des Fonds stehen.

Zu den Anlagen des Fonds in Unternehmensschuldinstrumente zählen Senior Secured Loans, Second Lien Loans, vorrangige unbesicherte und nachrangige Darlehen (wobei die Darlehen Abtretungen und Beteiligungen beinhalten), vorrangige, besicherte Anleihen und andere vorrangige und nachrangige Unternehmensschuldverschreibungen (wie Anleihen, Schuldscheine, Notes und Commercial Paper).

Die Schuldinstrumente, in die der Fonds investiert, sind voraussichtlich allgemein in die Kategorie Sub-Investment Grade eingestuft oder ohne Rating. Sub-Investment Grade bezeichnet Instrumente, die zum Zeitpunkt der Anlage unter BBB- von der Ratingagentur Standard & Poor's („S&P“) oder Baa3 von Moody's Investor Services, Inc. („Moody's“) eingestuft sind. Für einen Teil des europäischen Loan-Markts gibt es weitgehend noch keine Ratings der führenden Ratingagenturen (Moody's, S&T und Fitch Ratings), wengleich die Zahl der Ratings steigt.

Die Primär- und Sekundärmärkte für Loans in den USA und Europa sind Freiverkehrsmärkte mit festen Standard-Handels- und Abrechnungsverfahren, einschließlich Mustervorlagen für den Handel mit Schuldtiteln, die von Marktverbänden erstellt wurden, unter anderem von der Loan Syndication Trading Association und der Loan Market Association. Marktverbände können regelmäßige Sekundärpreisinformationen zu Loans veröffentlichen, die auf von Marktteilnehmern eingeholten Preisen basieren. Neben Bewertungsumfragen können die Preise von externen, unabhängigen Datenanbietern bezogen werden, die Kurs- und Bewertungsdienstleistungen erbringen. Individuelle Preisangaben zu Loans sind auch bei Marktteilnehmern erhältlich, die über spezielle Ressourcen für den Sekundärhandel verfügen.

Der Fonds ist bestrebt, sein Fremdwährungsrisiko aus Portfolioanlagen, die nicht auf die Basiswährung lauten, in erheblichem Umfang abzusichern. Dazu kann der Fonds eine Vielzahl von Fremdwährungsgeschäften eingehen, unter anderem Spot- und Devisenterminkontrakte. Nähere

Informationen über „Währungs- und Konzentrationsrisiken“ und „Devisengeschäfte“ finden Sie im Abschnitt „Risikofaktoren“.

Daneben kann der Fonds auch gewisse aktive Währungs-, Kredit- und Zinsmanagementtechniken für die mit den gehaltenen Investitionen verbundenen Währungs-, Kredit- und Zinsrisiken einsetzen, um so die Gesamterrendite zu erhöhen oder im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften.

Der Fonds investiert mindestens 50 % seines Gesamtvermögens in festverzinsliche Instrumente von Unternehmen, die positive oder sich bessernde Merkmale in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aufweisen. Ausführliche Informationen über die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sind im SFDR-Anhang zum Nachtrag enthalten.

Unternehmen, die positive oder sich verbessernde ESG-Merkmale aufweisen, werden anhand der firmeneigenen ESG-Bewertungsmethode der Anlageverwaltung ausgewählt, die durch emittentenspezifische ESG-Daten Dritter unterstützt wird. Bei der Bewertung einer Investition nutzt die Anlageverwaltung neben den von Emittenten veröffentlichten Informationen ihren direkten Zugang zur Geschäftsleitung und Finanzsponsoren und den Zugang zu ESG-Research-Anbietern wie MSCI, Sustainalytics und Bloomberg ESG. Anhand dieser Informationen und des Dialogs kann das ESG-Profil eines Emittenten sorgfältig überprüft werden. Die Anlageverwaltung untersucht für jeden Vermögenswert die Bewertungen der Indikatoren, um die ESG-Eigenschaften eines Emittenten im Laufe der Zeit zu bestimmen, und berücksichtigt relevante Erschütterungen, die sich auf die Bewertung ausgewirkt haben könnten. Bewertet werden unter anderem ökologische (Ressourcenintensität, ökologischer Fußabdruck, Rückverfolgbarkeit), soziale (gesellschaftliche Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, Unternehmensethik, Mitarbeiterzufriedenheit) und die Unternehmensführung betreffende Indikatoren (Effektivität der Vorstände, Glaubwürdigkeit der Prüfungsverfahren und Rechenschaftspflicht des Managements), um Unternehmen mit positiven oder sich verbessernden ESG-Standards zu ermitteln. Die Anlageverwaltung führt die ESG-Bewertung von Emittenten wie nachfolgend beschrieben durch. Die ESG-Ratings werden anhand einer Analystenbewertung erstellt und in Syndizierungsdokumenten dargestellt. Emittenten erhalten eine aktuelle ESG-Note und ein Rating für den ESG-Ausblick in den Kategorien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Die aktuellen Ratings beziehen sich auf das derzeitige Nachhaltigkeitsprofil des Emittenten verglichen mit dem Anlageuniversum. Das Rating des ESG-Ausblicks analysiert die Dynamik des Unternehmens bei ESG-Themen im Vergleich zur ESG-Entwicklung des Sektors. Die für eine Anlage in Betracht gezogenen Unternehmen werden als „positiv“ eingestuft, wenn sie nach ihrem gegenwärtigen Stand ein höheres Rating haben. Die für eine Anlage in Betracht gezogenen Unternehmen werden als „sich bessernd“ eingestuft, wenn sie nach ihrem gegenwärtigen Stand ein moderates Rating haben und sich ihr ESG-Ausblick verbessert. Die Anlageverwaltung verfolgt in Bezug auf ESG-Themen eine aktive Verwaltungspolitik und konzentriert sich vorzugsweise auf das Engagement zur Verbesserung des Emittentenverhaltens. Die Engagementaktivität konzentriert sich auf wichtige ESG-Kreditrisikobereiche für Emittenten und die Bereitstellung relevanter Informationen. Die Anlageverwaltung bindet diese ESG-Faktoren in den Anlageprozess ein, um Emittenten mit soliden Fundamentaldaten, guten ESG-Noten, attraktiven Bewertungen und nachhaltigen Geschäftsmodellen zu ermitteln. Weitere Einzelheiten zur ESG-Politik der Anlageverwaltung für den Fonds sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft [www.barings.com](http://www.barings.com) verfügbar.

Der Fonds wird jeden Geschäftstag überwacht, um sicherzustellen, dass er weiter die Mindestgrenze von 50 % einhält. Wenn der Fonds aufgrund von Marktentwicklungen oder weil die von ihm gehaltenen festverzinslichen Instrumente nicht mehr den Kriterien einer „positiven ESG“-Investition entsprechen, unter diese Grenze fällt, wird die passive Verletzung dieser Grenze bei der nächsten Gelegenheit korrigiert.

Bei unseren Anlageentscheidungen stützen wir uns auf internes Research, bestehend aus unseren internen finanziellen und ESG-Bewertungen. Der für die Bewertung eines festverzinslichen Instruments zuständige Anlageexperte ist zudem für seine ESG-Bewertung verantwortlich, die fester Bestandteil unserer Analyse ist. Externe Research-/Datenquellen, in der Regel vom Emittenten, werden genutzt, um den Marktkonsens zu verstehen und Daten zu sammeln. Oftmals sind Research-Daten allerdings nur begrenzt verfügbar. Ergänzend zu unserem eigenen ESG-Research greift unser Team auch auf externe Quellen wie Bloomberg ESG, MSCI und Sustainalytics zurück, die institutionellen Investoren emittentenspezifische ESG-Daten liefern.

## **KEIN NACHHALTIGES ANLAGEZIEL**

Mit diesem Fonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

## **ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS**

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er mindestens 50 % seines Gesamtvermögens in festverzinsliche Instrumente von Unternehmen investiert, die positive oder sich bessernde Merkmale in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) aufweisen. Die ökologischen und sozialen Merkmale werden anhand einer eigenen, branchenbasierten Bewertungsmethode bewertet. Dabei werden branchenspezifische Basisevaluationen herangezogen, bereinigt um interne Syndizierungsannahmen. Bei der Ermittlung der Bewertung stützt sich die Anlageverwaltung auf Faktoren, die auf der finanziellen Wesentlichkeit beruhen und eine Reihe ökologischer oder sozialer Merkmale umfassen. Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen über die Methode.